

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion, - Pressestelle

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. April 1947

Blatt 381

Eröffnung des Lainzer Tiergartens

=====

In der Zeit vom 6. April bis 28. September wird an allen Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr früh bis zum Eintritt der Dämmerung der Lainzer Tiergarten für den allgemeinen Besuch freigegeben. An Samstagen werden das Lainzer-, Steg- und das Pulverstampftor, an Sonn- und Feiertagen auch noch das Adolfs- und das Dianator geöffnet sein. Der Eintrittspreis für eine erwachsene Person beträgt 30 Groschen, Kinder zahlen 10 Groschen. Kraftwagen und Motorräder dürfen an Samstagen gegen eine Gebühr von 10, bzw. 2 Schilling durch den Tiergarten fahren.

Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Anzünden von Feuern, das Verlassen der markierten Wege und die Mitnahme von Hunden im Bereiche des Tiergartens verboten ist.

Achtung beim Zünden der Gasbackrohre!

=====

Mangelnde Aufmerksamkeit beim Zünden der Gasbackrohre ist eine häufige Ursache von Unfällen durch Leuchtgas.

Bei Backrohren, die schon lange Zeit in Benützung stehen, können sich an den Brenneröffnungen Verlegungen bilden, die bei Inbetriebsetzung des Backrohres ein Durchzünden verhindern, so daß aus den weiter rückwärts liegenden Brenneröffnungen unverbranntes Gas entweicht.

Es ist daher unbedingt erforderlich, sich nach dem Zünden des Backrohres, nötigenfalls unter Zuhilfenahme eines Taschenspiegels, davon zu überzeugen, daß der Brenner auch wirklich in seiner ganzen Länge durchgezündet hat. Ist dies nicht der Fall, so ist die Gebrechenmeldestelle der Wiener Gaswerke sofort zu verständigen.

Eine würdige Gedenkstätte für die Naziopfer
=====am Zentralfriedhof.
=====

Das Präsidium des Landesverbandes Wien des Bundes der ehemals politisch Verfolgten sprach heute vormittags bei Bürgermeister General Dr.h.c. Körner vor, um mit ihm die mit der Ausgestaltung der Grabstätte der Naziopfer auf dem Zentralfriedhof durch die Gemeinde Wien zusammenhängenden Fragen zu besprechen. An der Aussprache nahm auch Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker teil.

Bürgermeister Körner konnte der Abordnung mitteilen, daß er die Instandsetzung und Pflege der jetzt in der Gruppe 40 des Zentralfriedhofes beigesetzten Naziopfer angeordnet hat. Ihre endgültige Ruhestätte werden aber die vom nationalsozialistischen Regime Gemordeten an einer günstigeren Stelle des Zentralfriedhofes finden, für deren künstlerische Ausgestaltung durch ein Denkmal, das die Gemeinde Wien dort zu errichten gedenkt, Aufträge an namhafte Wiener Künstler bereits ergangen sind. Bürgermeister Körner sprach die Hoffnung aus, daß es noch in diesem Jahre gelingen wird, die Exhumierungen und Wiederbeerdigungen durchzuführen, das geplante Denkmal zu errichten und die gemeinsame würdige Grabstätte der Naziopfer fertigzustellen.

Eröffnung des Floridsdorfer Bades
=====

Heute vormittag wurde das am 19. Februar 1945 von Bomben schwer getroffene städtische Floridsdorfer Bad wieder eröffnet. Aus diesem Anlaß hatten sich Bürgermeister General Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Rohrhofer und Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker sowie der Bezirksvorsteher für den 21. Bezirk Jonas eingefunden.

Bürgermeister Körner dankte den Arbeitern und Angestellten des Betriebes, die es am Anfang allein unternahmen, das Bad wieder herzustellen und gab seiner Freude Ausdruck, daß wieder ein kleines Stück Ordnung geschaffen wurde.

Durch die Wiederinbetriebnahme dieses Städtischen Bades kann ein dringendes Bedürfnis der Bevölkerung endlich befriedigt werden. Da vorerst nur die Frauenabteilung hergestellt wurde, wird diese bis zur völligen Instandsetzung für beide Geschlechter geöffnet sein.

Goldene Hochzeiten im Rathaus

=====

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag dieser Woche hatte Bürgermeister General Dr.h.c. Körner wieder 143 goldene und drei diamantene Hochzeitspaare aus den Bezirken I bis XX zu sich in das Rathaus eingeladen, um ihnen persönlich die Glückwünsche der Stadt Wien zu übermitteln. Neben den Bezirksvorstehern der einzelnen Bezirke gratulierten auch Vizebürgermeister Weinberger und die Stadträte Honay, Sigmund und Dr. Exel den Jubilaren. Wie bisher wurde auch diesmal jedes Paar mit einem Lebensmittelpaket, einer Geldspende und einem Erinnerungsdiplom beteiligt.

Ohne Beschäftigungsausweis keine Lebensmittelkarte

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für die nächste Versorgungsperiode erhalten in Wien männliche Personen der Geburtsjahrgänge 1888 bis 1930 und weibliche Personen der Geburtsjahrgänge 1918 bis 1930 Lebensmittelkarten nur dann, wenn ein gültiger Beschäftigungsausweis der Kartenstelle vorgelegt wird. Bei Berufstätigen muß die Bestätigung des Arbeitsgebers für die 25. oder zumindest für die 24. Versorgungsperiode vorliegen.

Die Hausbesorger sammeln die Beschäftigungsausweise von den ausweispflichtigen Personen am 7. April ein und legen sie am 8. April mit den Hauslisten der Kartenstelle zur Prüfung vor.

Äpfel für Kinder und Jugendliche

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sowie werdende und stillende Mütter erhalten auf den Abschnitt 511 des alten Gemüse- und Obstbezugsausweises je 1/2 kg Äpfel.

3. April 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 384

Bedarfsfeststellung für die Äpfelausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zur Feststellung des restlichen Bedarfes für den bisherigen Äpfelaufruf wollen alle Verbraucher, welche die Abschnitte 304, bzw. 504 und 505 des alten Gemüsebezugsausweises noch nicht eingelöst haben, den Bezugsausweis bei ihrem Kleinhändler bis Samstag, den 5. ds.M. abgeben. Lose Abschnitte dürfen nicht angenommen werden.

Die Kleinverteiler haben die Gemüsebezugsausweise ihrer Verrechnungsstelle bis spätestens Mittwoch, den 9. ds.M. vorzulegen und die erhaltene Bestätigung ihrem Großverteiler zu übergeben. Die Bezugsausweise sind hernach wieder an die Verbraucher zurückzugeben.

Zur Ausgabe der Rationenpackungen für Arbeiter
=====

Auf Grund von Anfragen gibt das Marktamt der Stadt Wien zu den einzelnen Packungen folgendes bekannt:

1.) Breakfast-Packung: O a t m e a l - B l o c k s (Hafermehl gesüsst). Sehr gute Trockenspeise, kann auch zerrieben in Wasser oder Milch gelöst und 4-5 Minuten gekocht, verzehrt werden.

C u r r i e d - F i s h , auffallend durch starke Würzung mit C u r r i e d P o w d e r (Mischgewürz), kann als Brotaufstrich oder als Beigabe zu gebratenen Laibchen (aus Haferflocken, Kartoffeln etc.) verwendet werden, in welcher Form die starke Würzung gemildert wird. An Stelle von C u r r i e d F i s h kann auch eine Konserve beigegeben sein, die Schinken und Ei enthält (Ham and Eggs).

T e a R a t i o n , gibt 3/4 Liter etwas gesüsstem Tee mit Milch, der nach dem Kochen einige Minuten abzustellen ist, damit die Teeblätter zu Boden sinken.

M e p a c r i n e - T a b l e t t e ist ein Mittel gegen Malaria.

2.) Midday-Packung: enthalten neben anderen Lebensmitteln Käsekeks (Cheese-Biscuit) oder Fleischbiscuit (Meat Biscuit), Fruit Bar sind Fruchtmarkwürfel. Lemon Crystals ist Zitronensäure.

3.) Supper-Packung: Enthalten neben anderen bereits genannten Lebensmitteln entweder H a m a n d B e e f (an Stelle von C u r r i e d - F i s h) weiter sind Trockenkäseblocks enthalten (C h e e s e B l o c k s).
Zum anderen Inhalt erübrigen sich Erklärungen.

Kranzniederlegung beim Brahms-Denkmal
=====

Heute Nachmittag fand vor dem Brahmsdenkmal im Ressel-park zum 50. Todestag des Komponisten eine Feierstunde statt, der auch Bürgermeister Dr. h.c. Körner beiwohnte. Ausser den Stadträten Honay und Dr. Matejka sowie dem Leiter der Musikschulen der Stadt Wien, Univ.Prof. Dr. Wilhelm Fischer, waren noch Vertreter der Wiener Philharmoniker, der Wiener Symphoniker, der Gesellschaft der Musikfreunde, des Wiener Männergesangsvereines und des Alt-Wienerbundes erschienen.

Bürgermeister Körner entwarf in seiner Rede ein Bild vom Leben des Künstlers, der 1862, gefangen von dem Zauber der Stadt Wien seine zweite Heimat fand und hier sein schön-
sten Lieder schuf.

Nach der Niederlegung der Kränze beendete das Wiegenlied von Brahms, vorgetragen von der Chorvereinigung Jung-Wien, die stimmungsvolle Feier.

Zur Ölausgabe
=====

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Volksernährung wird, entgegen anders lautenden Pressemitteilungen, vom Landesernährungsamt der Stadt Wien ausdrücklich festgestellt, daß alle Verbraucher $6\frac{1}{2}$ dkg Speiseöl aus der Oster- spende der sowjet-russischen Besatzungsmacht zu erhalten haben. Die Ausgabe erfolgt auf Abschnitt 34 der Lebensmittelkarten in dem Geschäft, wo die Verbraucher mit Öl rayoniert sind. Auf Abschnitte mit dem Überdruck "SV" wird kein Öl ausgegeben.
